

Neues EU-Energieeffizienzlabel

Hintergrundinformation

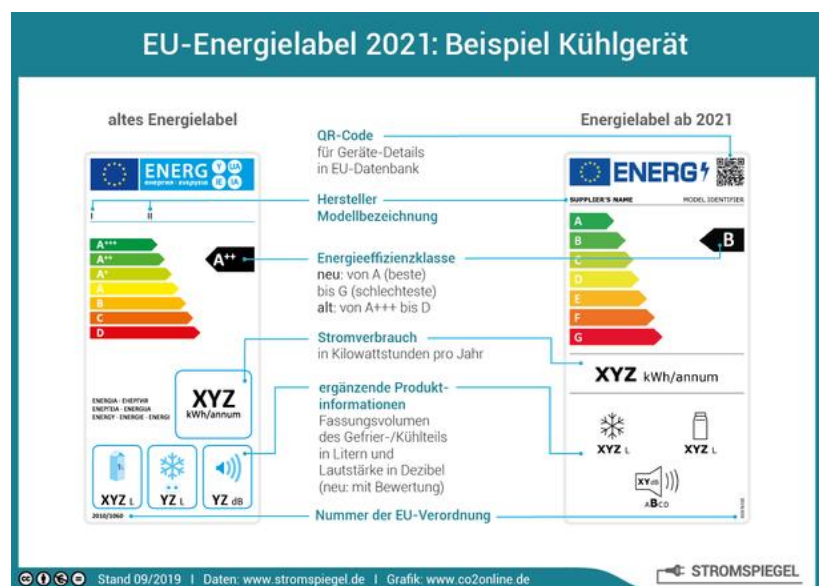
Eure Eltern wollen ein neues Haushaltsgerät kaufen, z.B. einen Kühlschrank? Dann treffen sie die Entscheidung über die Stromkosten und CO₂-Emissionen, die der neue Kühlschrank in den nächsten 15 bis 20 Jahren verursacht! Wie gut, dass es eine **Entscheidungshilfe** gibt:

Das EU-Energieeffizienzlabel, kurz **Energielabel**, zeigt auf einen Blick, wie sparsam ein Gerät ist. Ab 1. März gelten für das Energielabel neue Kriterien. Auffälligste Änderung ist, dass die Plus-Klassen wie „A+++“ oder „A++“ wegfallen. Es bleibt bei der **Farbskala** von **A=grün=sehr sparsam** bis **G=rot=hoher Stromverbrauch**.

Ziel des **neuen Energielabels** ist es, wieder eine genauere Unterscheidung zwischen nur mäßigen und Topgeräten zu ermöglichen. So lagen beim „alten“ Energielabel zuletzt fast alle Kühlschrank-Modelle in den Bestklassen. Weitere Neuerung: Über einen QR-Code auf dem Label können zusätzliche Informationen über ein Gerät abgerufen werden.

Die **unten stehende Tabelle** und die **Grafik** geben einen Überblick, wie sich die **Klassifizierung** ab März ändert:

Vergleich alte / neue Energieeffizienzklasse	
alt	neu ab 2021
	A
A+++ (A++)	B
A++	C
A+	D
A	E
B	F
C	G
D	G



Das **neue Energielabel ab März** gilt für **Spülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher und Monitore**. Ab September folgen weitere Produktgruppen, wie z.B. Lampen.

Die „A-Klasse“ des neuen Energielabels bleibt übrigens vorerst unbesetzt. Dies soll ein Anreiz für die Hersteller sein, ihre Geräte künftig noch energieeffizienter zu gestalten.

Ein Tipp noch für eure Eltern: Gerade ist die **Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2021“** neu herausgekommen. Darin sind die aktuell auf dem Markt erhältlichen besonders sparsamen Haushaltsgeräte mit Angaben zu Strom- und Wasserverbrauch zusammengestellt.

<https://www.energiesparen-macht-schule.de/aktuelles-blog.html> Einziger Wermutstropfen ist, dass die Broschüre wegen der frühen Drucklegung noch mit der „alten“ Klassifizierung arbeitet. Aber kein Problem: Auf den Seiten 16 ff. werden die Unterschiede zum neuen Energielabel erläutert.

